

punkt 3

Nr. 12/2024 | 27. Juni

Mobil mit dem ÖPNV



Wo Naturliebhaber:innen dem Stress der Stadt entfliehen

Hektik aus, Grünwald an!

S. 10/11

Foto: via reise verlag / Kristina Becker



Foto: Flechner

S. 4/5

Im Einsatz für fitte S-Bahnen

So läuft die Arbeit im Instandhaltungswerk Friedrichsfelde.



Foto: Pablo Castagnola

S. 7

Neues Leben eingehaucht

Am Bahnhof Neupetershain sorgt ein Verein für Aufbruchstimmung.



Foto: TMB-Fotarchiv / Steffen Lehmann

S. 8/9

Sommerliche Ausflüge

Hier lässt sich Brandenburg auf vielfältige Weise erkunden.

KÜNSTLERDUO TAUCHT EINGANGSHALLE AM OSTBAHNHOF IN NEUES LICHT



Fotos: DB AG / Jet-Foto Manuel Kranert

Am Berliner Ostbahnhof ist ab sofort eine großformatige Kunstinstallation von Dolores Zinny und Juan Maidagan zu sehen. Das Künstler-Duo aus Argentinien ist seit 2002 in Berlin ansässig. „Das Design spielt auf das Nebeneinander von Städten, Hügeln, Straßen, Flüssen

und Bergen an, die der Reisende unterwegs durch das Zugfenster beobachtet“, sagt Dolores Zinny. „Für uns war es wichtig, ein Werk zu schaffen, das die Bewegung und die wechselnden Perspektiven der Millionen von Fahrgästen simuliert, die hier vorbeikommen“, ergänzt Juan Maidagan.

AUS DEM INHALT

Buch zum S-Bahn-Jubiläum erschienen

Karsten Risch hat die Geschichte des elektrischen Betriebs bei der Berliner S-Bahn aufgeschrieben. Das Buch ist ab 1. Juli in den S-Bahn-Verkaufsstellen erhältlich.

..... **Seite 5**

Staatsbesuche als besondere Herausforderung

Wenn sich die Mächtigen der Welt in Berlin treffen, hat das auch Auswirkungen auf den ÖPNV. Welche das sind, erklärt ein Disponent aus der Leitstelle.

..... **Seite 6**

Erfrischung gefällig?

Ob am See oder im Freibad: In Berlin und Brandenburg locken zahlreiche Oasen, um sich an heißen Tagen schnell Abkühlung zu verschaffen.

..... **Seiten 12/13**

Sommerzeit ist Bauzeit

Die Deutsche Bahn nutzt die kommende Feriensaison für intensive Bauarbeiten im S-Bahnnetz. Die Übersicht zeigt, wo mit Einschränkungen zu rechnen ist.

..... **Seite 15**

BAHNLEKTÜRE

Die kreative Einöde Iowas

Was kommt dabei raus, wenn man eine Wiener Autorin (Stefanie Sargnagel, 40+) zusammen mit einer deutschen Musikerin und Underground-Koryphäe (Christiane Rösinger, 60+) für einen Lehrauftrag in die Einöde Iowas, USA schickt? Ein rasantes Roadmovie in Buchform aus Sargnagels Feder! Das kreative Duo und Exempel einer generationenübergreifenden Frauenfreundschaft erkundet einerseits die Leere des Mittleren

Westens, andererseits die Fülle der eigenen soziokulturellen Beobachtungen. Herrlich süffisant dabei sind die korrigierenden Fußnoten von Rösinger, die der Autorin als Idol für punktiges Altern gilt: „Christiane sagt zu dem Thema, das einzige Role Model in der Literaturgeschichte für cooles Altern als alleinstehende Frau sei die Hexe.“ |lk



Foto: Rowohlt

INFO

Stefanie Sargnagel, „Iowa. Ein Ausflug nach Amerika“, Verlag: Rowohlt, 2024, 304 Seiten, 22 €

Das neue Berlin-Abo schon bestellt?

Angebot für 29 Euro monatlich startet am 1. Juli

Das Warten hat ein Ende: Am 1. Juli fällt der Startschuss für das neue Berlin-Abo. Damit können Fahrgäste für 29 Euro monatlich alle öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin AB nutzen. Bestellt wird am besten direkt online unter [→abo-antrag.de](https://abo-antrag.de) (für die S-Bahn Berlin) oder unter [→bahn.de/vbb](https://bahn.de/vbb) (für DB Regio Nordost).

So bekommen Neukund:innen das Berlin-Abo:

Kund:innen von DB Regio Nordost können das Berlin-Abo direkt in der App DB Navigator bestellen. Dafür auf der Startseite etwas nach unten scrollen und unter „Tickets & Angebote“ den Reiter „Verbundtickets“ öffnen. Auf der nächsten Seite kann dann „VBB – Berlin & Brandenburg“ ausgewählt werden.

Auch die S-Bahn Berlin stellt ihren Kund:innen das neue Angebot erstmals als Handyticket in der S-Bahn-Berlin-App zur Verfügung. Für die Bestellung auf der Startseite unten rechts auf „Service“ klicken. Es erscheint der Button „Abo auf dem Handy“, der zur Bestellung des Abos führt. Das Ticket wird nach der Bestellung direkt in die App geladen.

Ein Abo-Abschluss ist auch weiterhin in den DB Reisezentren sowie in den S-Bahn-Verkaufsstellen und den

S-Bahn-Kundenzentren möglich. Ebenso kann für das Angebot eine VBB-fahrCard (elektronische Chipkarte) bestellt werden. Bequemer ist jedoch die Bestellung und Nutzung über das Smartphone – mit allen Vorteilen der App DB Navigator sowie der S-Bahn-Berlin-App.

So bekommen Bestandskund:innen das Berlin-Abo:

Auch für Bestandskund:innen der S-Bahn Berlin gilt: Am schnellsten klappt der Wechsel hin zum Handyticket unter [→abo-antrag.de](https://abo-antrag.de). Wer den Abo-Online-Dienst bislang noch nicht genutzt hat, kann sich unter [→abo-antrag.de/berlinabo](https://abo-antrag.de/berlinabo) ganz einfach registrieren.

Alle, die den Dienst bereits nutzen, werden unter [→abo-antrag.de/verwalten](https://abo-antrag.de/verwalten) fündig. Dort einfach auf den Button „Ins Berlin-Abo wechseln“ klicken. In beiden Fällen als Ausgabemedium das Handyticket auswählen.

Bestandskund:innen von DB Regio Nordost können über ihr Kund:innenkonto in der App DB Navigator zum neuen Berlin-Abo wechseln oder online unter [→bahn.de/vbb](https://bahn.de/vbb).

Auch ist der Wechsel in den DB Reisezentren und den S-Bahn-Kundenzentren möglich.

Für das neue Angebot gilt eine Mindestvertragslaufzeit von zwölf Monaten. Eine außerordentliche Kündigung zum Ende des laufenden Monats ist nur aus wichtigem Grund möglich. Dazu zählt zum Beispiel der Wegzug aus dem Geltungsbereich des VBB-Tarifs. Nach der Mindestvertragslaufzeit können Kund:innen monatlich nachteilsfrei kündigen. Das Abo ist personenbezogen und nicht übertragbar.

Wer den Ein- oder Umstieg bislang verpasst hat: Das Abo kann immer bis zum 10. des aktuellen Monats abgeschlossen werden, um ab dem 1. des Folgemonats dabei zu sein. Wer also noch bis zum 10. Juli bestellt, kann das Berlin-Abo dann ab dem 1. August regulär nutzen.

Alle Infos zum neuen Berlin-Abo sind auch hier zu finden:
[→vbb.de/Berlin-Abo](https://vbb.de/Berlin-Abo)
[→sbahn.berlin/berlinabo](https://sbahn.berlin/berlinabo)
[→bahn.de/vbb](https://bahn.de/vbb)



Mehr Züge für Fußballfans und eine ruhige EM

Wer wird Europameister, wer muss die EM vorzeitig verlassen? Die Knock-Out-Phase rückt näher und Berlin immer mehr ins Rampenlicht als Gastgeber einiger der meist-erwarteten Spiele des Turniers. Da der Ansturm auf die K.O.-Spiele noch größer sein wird und Überfüllungen weiterhin vermieden werden sollen, gelten die Sonderverkehre auch für die heiße Phase der EM.

S-Bahn Berlin:

- Zusätzliche Fahrten an Spieltagen im Olympiastadion für An- und Abreise der Fans
- Mehr Züge in Innenstadt zur Anbindung der Fan-Zonen
- Verlängerter Abendverkehr im Gesamtnetz nach Veranstaltungen im Olympiastadion oder auf den Fan-Zonen

BVG:

- U1 fährt nachmittags bis abends zwischen Warschauer Straße und Olympia-Stadion alle 10 Minuten
- Die U2 alle 5 Minuten bis zum Stadionbahnhof, bis in den späten Abend im dichten Takt
- U5 fährt an Spieltagen länger im dichteren Takt
- zwischen Wittenbergplatz und Olympiastadion fahren 18 U-Bahnen pro Stunde

Die [→vbb.de/fahrinfo](https://vbb.de/fahrinfo) enthält alle Sonderfahrten.

Mehr auf [→vbb.de/aktuelles](https://vbb.de/aktuelles)

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
 X: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)
 Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)
 Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)
 LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)
 Digitales Magazin: impuls.vbb.de

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Damit alles sicher und sauber abläuft

Das Werk Friedrichsfelde macht tagtäglich S-Bahnen der Baureihe 481 fit

Man sieht sie nicht, aber sie sind da – 365 Tage im Jahr rund um die Uhr: S-Bahner:innen sorgen in sechs Instandhaltungswerken tagtäglich für einen reibungslosen Einsatz der Fahrzeuge der S-Bahn Berlin. Ihre rot-gelben Züge bringen auf 340 Kilometern Strecke und 16 Linien insgesamt 473 Millionen Fahrgäste pro Jahr sicher und umweltfreundlich ans Ziel.



Foto: Flechtner

Das Werk in Friedrichsfelde ist eins von insgesamt sechs Instandhaltungswerken der S-Bahn Berlin.



Foto: Flechtner

Eines dieser Werke ist das Werk Friedrichsfelde. Hier scheint am 21. Juni die Sonne durch die Oberlichter der Werkhalle. Es ist heute ruhig und nicht so voll wie sonst – schließlich sind viele S-Bahnen im Sondereinsatz, um die Fans zur Fußball-Europameisterschaft durch die Stadt zu fahren. Dennoch haben die Handwerker:innen alle Hände voll zu tun: Industriemechaniker Marcin Hahn reinigt mit einem Spray die Stromabnehmer und widmet sich dann mit Mechatroniker Kevin Arndt den Instandhaltungsarbeiten an der Kupplung des Zuges. In einer S-Bahn steht Rangierführer Mirko Bleier am Rangierpult und kuppelt zwei Viertelzüge (aus zwei Wagen bestehend) gewissenhaft zusammen. Währenddessen ist Instandhalter Christopher R. im

Fahrgastraum damit beschäftigt, Graffiti zu beseitigen. „Anschleifen, reinigen und drübersprühen – das ist die Reihenfolge meiner Tätigkeiten, um die Schmierereien unsichtbar und die Innenverkleidung wie neu aussehen zu lassen“, sagt er.

Betriebsnahe Instandhaltung

„Hier im Werk sind aktuell rund 80 Handwerkerinnen und Handwerker tätig“, erklärt Werkleiter Ulf Dittrich. „Sie alle sind für die betriebsnahe Instandhaltung verantwortlich – das umfasst die Durchführung von planmäßigen Arbeiten, die Radsatzbe-



Foto: Flechtner

Instandhalter Christopher R. beseitigt Graffiti im Fahrgastraum.



Foto: Flechtner

Reinigung der Stromabnehmer

arbeitung und den Tausch von Komponenten. Auch die Beseitigung von Schäden und Sachbeschädigungen gehört mit zum Aufgabenfeld. So können wir größtmögliche Verlässlichkeit der S-Bahnen im Verkehr und darüber hinaus auch größte Sicherheit für die Fahrgäste bieten“, weiß er.

Die Besonderheit: Alle Baureihen sind verschiedenen Instandhaltungswerken zugeschrieben – sind also dort beheimatet. Im Falle von Friedrichsfelde ist das die Baureihe 481: Von hier aus sind regelmäßig 188 Viertelzüge auf den Linien S5, S75 und S9 im Einsatz.

Eine weitere Besonderheit: „Zu uns gehört als Außenstelle das Werk Erkner mit rund 45 Handwerkerinnen und Handwerkern“, sagt Dittrich. Dort ist mit den 480ern die älteste Fahrzeugbaureihe beheimatet. Die 65 Viertelzüge sind ausschließlich auf der Linie S3 unterwegs. „Erkner und Friedrichsfelde werden von 16 Mitarbeitenden gesteuert – von Fachreferenten, Werkingenieuren und Meistern bis zu mir als Leiter“, erklärt Dittrich.

Das S-Bahn-Team der beiden Werke ist extrem leistungsfähig: Alle anfallenden Wartungs- und Reparaturarbeiten führen die Kolleg:innen selbst durch. Und viele bleiben „ihrem Werk“ treu, sind teils schon Jahrzehnte dabei.

Lange Geschichte

Und wahrlich haben Friedrichsfelde und Erkner eine bewegte Geschichte hinter sich: Beide S-Bahnwerke haben 2023 ihren 95. Geburtstag gefeiert. In Friedrichsfelde hat jedoch alles bereits 1903 angefangen – als Werkstatt für Dampflokomotiven. Der große Halbrundschuppen musste im Rahmen der großen Elektrifizierung der S-Bahn weichen: Ab 1924 entstand die Triebwagenhalle mit vier Gleisen. Elektrisch sei man zuerst nur bis Lichtenberg gefahren, wo die Fahrgäste in die noch mit Dampf betriebenen Vorortzüge umstiegen. „1952 und 1953 entstanden Kranhalle und Verwaltungsgebäude“, sagt Dittrich.

2006 bis 2010 komplett stillgelegt, holte man das Werk 2010 wieder aus dem Dornröschenschlaf. Ein Sanierungsprojekt



Werkleiter Ulf Dittrich

in zweistelliger Millionenhöhe begann – es umfasste eine grundlegende Gebäudesanierung, den Neubau der Außengleisanlagen, die Gesamterneuerung der Arbeitsstände und den Bau einer großen S-Bahn-Waschanlage.

„Vor allem an der Reaktivierung haben viele S-Bahner tatkräftig mitgewirkt. Man merkt wirklich, dass die Kolleginnen und Kollegen mit Herz und Seele dabei sind, wenn es um die S-Bahn Berlin und das Werk Friedrichsfelde geht“, sagt Dittrich. Der Metropolenverkehr mit einer so großen Fahrzeugflotte sei eine besondere Herausforderung für alle: „Aber diese tagtäglich zu meistern, macht auch Spaß“, sagt er. „Schließlich ziehen wir alle an einem Strang und treffen die teils mutigen Entscheidungen auch gemeinsam. Das macht es für uns alle so spannend und das Werk Friedrichsfelde zu einem großartigen und aufregenden Arbeitsplatz“, fügt er abschließend hinzu.

INFO

Wer mehr über die Werke der S-Bahn Berlin erfahren will: Ein neuer Film macht einen Blick hinter die Kulissen möglich: → sbahn.berlin/werke

Neugierig geworden?

Für die Instandhaltung in den Werken der S-Bahn Berlin wird noch tatkräftige Unterstützung gesucht.

Weitere Infos zu den Jobmöglichkeiten sowie zur Bewerbung unter

→ sbahn.berlin/jobs

Vom Dampfzug zum Elektrotriebwagen

Buch zum Jubiläum der Berliner S-Bahn erschienen

Als vor 100 Jahren der elektrische S-Bahnbetrieb eingeführt wurde, war Karsten Risch noch nicht geboren. Er erblickte erst 24 Jahre später das Licht der Welt – und wurde bereits als kleiner Junge mit dem Eisenbahner-Virus infiziert. Dass ihn sein Hobby irgendwann zum Buchautor werden lässt, ahnte er damals vermutlich noch nicht.

Karsten Risch hat das diesjährige Jubiläum der Berliner S-Bahn zum Anlass genommen, die Geschichte zur Einführung des elektrischen Betriebs auf 192 Seiten niederzuschreiben. Die Umstellung von Dampfzügen auf Elektrotriebwagen ist ein Meilenstein in der Historie des Personennahverkehrs in Deutschland. Das Buch stellt die wechselvolle Geschichte der Fahrzeuge und Strecken kurzweilig dar – mit vielen Bildern.

Denn der Autor des Buches hat nicht nur die Modelleisenbahn zu seinem Hobby gemacht, sondern auch schon in jungen Jahren die Fotografie für sich entdeckt. Viele seiner Bilder – darunter auch bislang unveröffentlichte – sind im Jubiläumsbuch zu finden. Sie bilden alle Epochen ab. Dazu hat Karsten Risch alle wichtigen Fakten zu den Fahrzeugen und Strecken zusammengetragen. Entstanden ist ein interessanter Streifzug durch die Geschichte der Berliner S-Bahn.

Denn der Autor des Buches hat nicht nur die Modelleisenbahn zu seinem Hobby gemacht, sondern auch schon in jungen Jahren die Fotografie für sich entdeckt. Viele seiner Bilder – darunter auch bislang unveröffentlichte – sind im Jubiläumsbuch zu finden. Sie bilden alle Epochen ab. Dazu hat Karsten Risch alle wichtigen Fakten zu den Fahrzeugen und Strecken zusammengetragen. Entstanden ist ein interessanter Streifzug durch die Geschichte der Berliner S-Bahn.

INFO

Das Buch „S-Bahn Berlin – 100 Jahre elektrischer Betrieb“ ist ab **1. Juli** in den S-Bahn-Kundenzentren (→ Seite 23), an den Fahrkartenausgaben Südkreuz und Ostkreuz sowie unter → shop.sbahn.berlin erhältlich. Preis: 34,99 €



Foto: VGB Verlagsgruppe Bahn

Wie ein Staatsbesuch auch den ÖPNV beeinträchtigt

Gordon Bratke, Disponent Fahrbetrieb in der Leitstelle+, im Interview

Als Anfang Juni der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj in Berlin zu Gast war, um gemeinsam mit anderen Politiker:innen über den Wiederaufbau der Ukraine zu beraten, hatte das auch Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr und Verkehrsunternehmen wie DB Regio Nordost und die S-Bahn Berlin. Wegen der Polizeieinsätze zum Schutz der Konferenz-Teilnehmer:innen mussten immer wieder einzelne Streckenabschnitte gesperrt werden.

Solche Staatsbesuche stellen nicht nur für die Fahrgäste sondern auch für die Mitarbeiter:innen in den Leitstellen eine Herausforderung dar. Im Interview mit punkt 3 gibt Gordon Bratke einen Einblick, wie sich die Arbeitsabläufe dann verändern und welchen Einfluss die Polizeieinsätze auf den gesamten Betrieb haben. Er ist als Disponent Fahrbetrieb Süd/Schichtleiter in der Leitstelle+ tätig und war auch beim jüngsten Staatsbesuch im Einsatz.

Herr Bratke, wie weit im Voraus erfahren Sie in der Leitstelle+ von einem solchen Staatsbesuch?

Gordon Bratke: Wir haben aufgrund der Geheimhaltungsstufe davon erst extrem kurzfristig erfahren, damit die Sicherheit der Teilnehmenden nicht weiter gefährdet wird. An den betreffenden Tagen erhält DB InfraGO dann von der Bundespolizei die Anweisung, auf bestimmten Streckenabschnitten nur noch auf Sicht zu fahren.

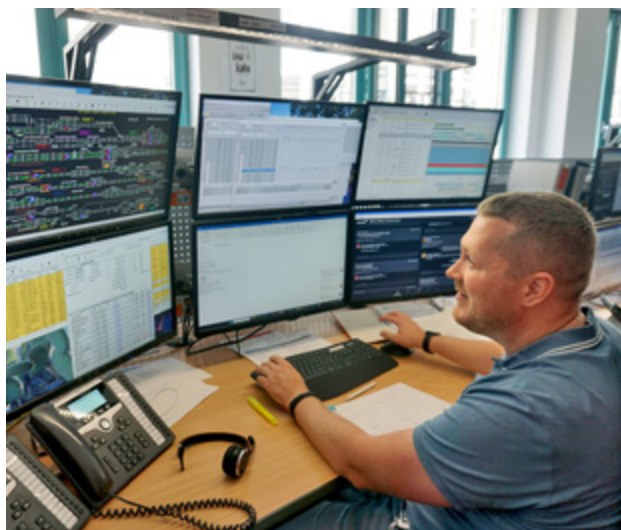
Was heißt das?

Gordon Bratke: Das bedeutet, dass die Strecken zwar noch befahrbar sind, aber nur noch mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf. Denn im Gleisbereich stehen Polizisten und Polizistinnen der Bundespolizei, um einen guten Überblick auf die

Straße zu haben und die Fahrstrecke der Staatsgäste abzusichern.

Wie geht es dann weiter?

Gordon Bratke: DB InfraGO gibt die Anweisung an unsere Betriebszentrale in Pankow durch. Gemeinsam mit dem Netzkoordinator wird dann ein Konzept erstellt, welches Programm gefahren wird, welche Umleitungsstrecken genutzt werden



Gordon Bratke arbeitet als Disponent Fahrbetrieb Süd/Schichtleiter in der Leitstelle+.

können. Dafür stimmen wir uns mit den anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen wie ODEG und DB Fernverkehr ab. Teilweise werden auch Krisenstäbe eingesetzt, um ein Verkehrskonzept aufzustellen – hier greifen viele Rädchen ineinander.

Wo lagen bei diesem jüngsten Staatsbesuch die Herausforderungen?

Gordon Bratke: Diesmal waren viele Gäste da, das machte die Lage sehr herausfordernd. Wir haben erst kurz vorher erfahren, wo als nächstes gesperrt wird. Außerdem waren sehr viele Strecken betroffen – neben der Stadtbahn auch der alte und neue Flughafen sowie die Nord-Süd-Verbindung. Auch aus diesem Grund war es schwierig, den Betrieb aufrechtzuer-

halten. Wir sind bemüht, die Züge weiter fahren zu lassen, aber man weiß nicht, wann und wo das nächste Schlagloch kommt. Die Alternative wäre, dass gar nichts fahren würde.

Wie gut funktioniert in so einem Fall die Information für die Fahrgäste?

Gordon Bratke: Wegen des großen Umleitungsverkehrs und der vielen Anfragen waren die Server zeitweise schon überlastet. Aber natürlich befüllen die Disponenten und Disponentinnen in der Leitstelle weiterhin die Infosysteme und stimmen sich für Prognosen mit den Zugbegleiterinnen und Zugbegleitern sowie DB InfraGO ab. Mein Appell an die Fahrgäste: Auch wenn es nicht so gut läuft und die Geduld am Ende ist, bitte niemals selbstständig aus einem Zug aussteigen, der auf freier Strecke zum Halten gekommen ist. Es besteht Lebensgefahr!

Wie erleben Sie in der Leitstelle eine solche Ausnahmesituation?

Gordon Bratke: Es ist wichtig, Prioritäten zu setzen. Welche Linien sind sinnvoll zu fahren? Wo gibt es zum Beispiel Parallelverkehr mit der S-Bahn und wo ist es möglich, Linien auszudünnen? Da gilt es vor allem, einfach Ruhe zu bewahren.

Ein Ratschlag, den man auch den Fahrgästen an diesen Tagen geben konnte.

Gordon Bratke: Wir verstehen natürlich, dass die Situation für unsere Fahrgäste sehr herausfordernd war – und können nur um Verständnis bitten. Wir haben keinen Einfluss auf den Besuch und müssen uns an die behördlichen Auflagen halten. Wir sind aber immer bemüht, schnell wieder in den Regelbetrieb umzuschalten.

MITMACH-PREIS LAUSITZ

Mut, Engagement und Mitmach-Begeisterung

Preisträger:innen überzeugen mit Aktionen rund um den Bahnhof Neupetershain

Auf der Strecke Cottbus – Senftenberg sausen schicke rote DB Regio Züge durch die Lausitz. Die dazwischen liegenden Ortschaften wie Drebkau und Neupetershain sind mindestens im Stundentakt angebunden. Ein tolles Angebot für die Region. So weit, so gut. Vor Ort an den Bahnhöfen allerdings liegt noch einiges buchstäblich im Argen.

Beispiel Neupetershain: Natürlich gibt es auch hier einen geordneten Zugang zu den Gleisen, einen Fahrscheinautomaten und einen Unterstand bei Regen. Daneben aber findet sich hinter einem kleinen Mäuerchen eine zugewucherte Grünfläche voller Gestrüpp. Und zur anderen Seite steht das Bahnhofsgebäude, ein schmucker zweistöckiger Backsteinbau aus dem Jahr 1907, seit Jahren ungenutzt leer und verfällt zunehmend.

Also Augen zu und am besten gleich wieder weiterfahren? Genau das Gegenteil ist der Fall! Denn hier in Neupetershain ist ein starker Veränderungswille und eine ganz besondere Aufbruchstimmung spürbar. Unter dem Motto „Jetzt sind wir mal dran!“ hat sich der Verein Neupetershainer Geschichten e. V. das Ziel gesetzt, den Bahnhof und das Umfeld wieder zu neuem Leben zu erwecken. Im vergangenen Jahr wurde erfolgreich als Auftakt auf dem Vorplatz ein Bahnhofsfestival „Unsere Bahnhöfe in Brandenburg“ durchgeführt. In diesem Jahr soll es vor allem mit der rund 600 Quadratmeter großen Grünfläche vorangehen.

Also haben der Vereinsvorsitzende Steffen Soult und die Mitglieder des Vereins engagiert getrommelt und



Der Verein „Neupetershainer Geschichten“ hat sich das Ziel gesetzt, den Bahnhof und das Umfeld wieder zu neuem Leben zu erwecken.

Nachbar:innen und Freund:innen aus dem Ort zum gemeinsamen Anpacken eingeladen. Ausgestattet mit Heckenschere, Rechen und etlichen Müllsäcken legten die Mitmacher:innen aus drei Generationen am 14. Juni 2024 beim dritten diesjährigen freiwilligen Arbeitseinsatz los. Und so schnell konnte man gar nicht schauen, da war bereits der Grünstreifen zwischen abgezauntem Gleisbereich und der Grünfläche von Müll und altem Laub befreit.

Ziel ist es, aus der zugewucherten Fläche einen angenehmen Aufenthaltsort, eine „Wiese für Alle“ zu machen, der nicht nur durch den Verein, sondern auch für private Veranstaltungen, Kindergeburtstage und mehr genutzt werden kann. Auch ein Outdoor-Kino ist geplant. Soviel Ideenreichtum und gemeinsamer Einsatzwille hat die Jury überzeugt. Neupetershain zählt zu den zehn Preisträger:innen des von DB Regio Nordost ausgelobten Mitmach-Preises

Lausitz. Das nächste Etappenziel ist der Tag des offenen Denkmals am 8. September 2024. Bis dahin soll die Wiese einigermaßen zugänglich sein und die Eröffnungsveranstaltung zum Baustart – ein Flohmarkt mit Musik – stattgefunden haben. Von September bis Dezember 2024 soll dann die Umgestaltung der Wiese mit vielen einzelnen Schritten erfolgen.



Fleißige Helfer:innen bei der Arbeit.

Fotos: Pablo Castagnola

Das Motto des Vereins „Jetzt sind wir mal dran!“ kann jetzt im Übrigen auch bezüglich des Bahnhofsgebäudes wörtlich genommen werden. Denn nachdem ein internationaler Investor das Bahnhofsgebäude gekauft hatte und über Jahre weiter verfallen ließ, hat der Verein Anfang 2024 das rund 3.000 Quadratmeter große Gelände des einstürzenden Bahnhofs zurückerworben. Für so viel Mut, Engagement und Mitmach-Begeisterung haben die Neupetershainer:innen alle Unterstützung verdient.

INFO
→ bahn.de/mitmach-preis-lausitz

Sommer in Brandenburg

Auf zum Baden, Grillen auf dem Boot und Picknicken im Park

Wenn das Gras an den Füßen kitzelt, das Grillenzirpen in der Dämmerung lauter wird und das Eis in der Hand wieder schneller schmilzt, dann ist Sommer in Brandenburg. Es ist eine Zeit voller Entdeckungen und Abenteuer. Ob mit dem Fahrrad, Hausboot, Kahn oder Kanu: In Brandenburg findet jede und jeder, was das Herz begehrt. Von purem Erholen in abgeschiedenen Ecken bis zum Sommerglück auf Festivals.

Lädt zum Sprung ins Wasser ein – der Stechlinsee



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Ganz oben auf der Liste steht Badespaß mit Pommes Schranke. Kein Wunder, schließlich lädt Brandenburg an mehr als 3.000 Seen zum Baden ein. An heißen Sommertagen kann man sich hier jeden Tag einen neuen See zum Schwimmen, Angeln oder Sonnenbaden aussuchen. Unter den Top 10 der beliebtesten Badeseen in Brandenburg tummeln sich der Scharmützelsee, der Stechlinsee und der Werbellinsee. Also, einfach Badesachen, Handtuch und Sonnencreme einpacken und los geht's.



Picknick mit Seeblick im Seenland Oder-Spree

Foto: Florian Läufer

Leckereien, schöne Orte und ein paar Freunde mit Lust auf Kultur und Genuss im Freien. Mehr braucht's eigentlich nicht dafür. Und eine reizvolle Umgebung wie das Seenland Oder-Spree im östlichen Brandenburg. 30 kulinarische Angebote stehen dort zur Wahl, um die Gaumen zu verwöhnen. Von rustikal bis zuckersüß reicht die Auswahl der Picknickkörbe. Einfach vorab aussuchen, bestellen und dann am gewählten Ort abholen.

Urlaubsglück auf dem Boot

Wer sich nicht nur einfach in einem See abkühlen will, sondern sich ebenso übers Wasser fortbewegen will, sollte über Bootsferien in Brandenburg nachdenken. Es gibt eigentlich nichts Schöneres, als den Sonnenaufgang und Sonnenuntergang vom eigenen Deck aus zu genießen oder dort den Grill anzuwerfen. Und wenn die Temperaturen tagsüber die 30-Grad-Marke knacken, springt man einfach vom Hausboot aus ins Wasser.

Der Sommer ist außerdem die ideale Jahreszeit, um mal wieder ein Picknick zu machen. Fehlt nur noch ein Korb voller regionaler

Anfahrt: z. B. mit dem **RE5** ab Berlin Hbf bis Bf Fürstenberg (Havel), weiter mit **BUS 839** bis Dagow Dorf, Stechlin (über die Stechlinseestraße noch etwa 15 Minuten Fußweg)

Weitere Informationen unter:
→ picknick-im-seenland.de
→ reiseland-brandenburg.de

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf → reiseland-brandenburg.de

Über Seen, Flüsse und Kanäle schippern

Mit Fahrgast-Schiffen das Land Brandenburg entdecken

Brandenburg ist ein Land mit viel Wasser. Dazu zählen Seen, Kanäle und Flüsse. Somit ist ein Ausflug mit einem der zahlreichen Fahrgastschiffe eigentlich ein Muss, weil dieser entschleunigt sowie die Sinne und Blicke auf andere Dinge schärft. Und aus der Wassersperspektive sieht eine Stadt oder Reiseregion gleich ganz anders aus als vom Land aus.



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

dort vier moderne, klimatisierte Schiffe bereit. Oder wie wäre es mit einer Tour über die Kyritzer Seenkette in der Prignitz mit einem elektrisch angetriebenen Schiff. Die Route beginnt an den Anlegestellen in Wusterhausen, Bantikow sowie Kyritz.

Wie wäre es beispielsweise mit einer Schiffstour durchs Oderbruch und sich durch die beiden Schiffshebewerke in Niederfinow im Barnimer Land schippern lassen? Das ist eine spannende Tour für alle, die Technik und Architektur lieben und gleichzeitig weite Natur genießen möchten. Zwischen März und Oktober werden mehrfach täglich Linienfahrten mit den Schiffen „Luise“ und „Freiherr von Münchhausen II“ angeboten.

All diejenigen, die mal den gut 1.200 Hektar großen Scharmützelsee vom Wasser aus kennenlernen möchten, sollten im Hafen von Bad Saarow ein Fahrgastschiff besteigen. Die Bad Saarow Schifffahrt hält

Anfahrt: z. B. mit dem **RE1** ab Berlin Hbf bis Bf Fürstenwalde (Spree), weiter mit **BUS 431** bis Hafen, Bad Saarow-Pieskow

Diese und viele weitere Angebote zu finden auf:
→ reiseland-brandenburg.de

Mit KI auf den Spuren von Willibald Alexis

Neue digitale Wandertour der Gemeinde Kloster Lehnin

In einer neuen digitalen Erlebnistour mit Künstlicher Intelligenz (KI) bietet die Gemeinde Kloster Lehnin in Potsdam-Mittelmark Wanderfans eine Zeitreise durch die Geschichte der Region. Der digitale Tourenbegleiter „Willibot“ führt dabei auf dem Willibald-Alexis-Wanderweg Geschichts- und Wissbegierige in die Welt der Sagen und Mythen Lehnins.

Alles, was dafür benötigt wird, sind ein internetfähiges Telefon und der Messenger-Dienst WhatsApp. Anhand von Texten sowie KI-generierten Bildern und Audiosequenzen erfahren Wandernde während ihrer Tour Wissenswertes über das Leben und Werk des Schriftstellers Willibald Alexis (1798-1871), der seinen Namen dem Wanderweg gab. Darüber hinaus entführt „Willibot“ in die sagenumwobene Umgebung des Klosters Lehnin und lässt die Teilnehmenden die mystische Atmosphäre der Region hautnah erleben.



Foto: TMB-Fotoarchiv / Fanny Raab

Begleitend zur digitalen Tour wurden entlang des Wanderweges sechs neue Hinweistafeln errichtet, die Infos zur Region und auf die digitale Tour enthalten. Wer den Chatbot nicht nutzen möchte, kann sich zusätzlich auf den digitalen Infotafeln informieren, die auf der neu entstandenen Webseite zur Erlebnistour bereitgestellt werden.



Quelle: Blaue Dächer

Anfahrt: z. B. mit dem **RE7** ab Berlin Hbf bis Bf Beelitz-Heilstätten, weiter mit **BUS 645** bis Lehnin Busbahnhof, Kloster Lehnin

Weitere Informationen unter:
→ willibot01.blauedaecher.com
→ reiseland-brandenburg.de

Ihr S-Bahn (+)

Von Grunewald bis Westend – Zwischen Freizeitspaß und Historie



Foto: via reise verlag / Kristina Becker

Im Westen Berlins liegt der Ortsteil Grunewald mit seinem gleichnamigen Stadtwald. Dieses idyllische Forstgebiet ist das ideale Ausflugsziel für Naturliebhaber:innen. Im angrenzenden Westend kommen Kulturinteressierte im Georg-Kolbe-Museum und Sportbegeisterte im Olympiastadion auf ihre Kosten.

Start: S-Bf Grunewald **S7**
Ziel: S-Bf Olympiastadion **S3 S9**
Länge: 9 Kilometer
Dauer: 3,5 Stunden

Ihr Ausflug beginnt am S-Bahnhof Grunewald. Verlassen Sie den Bahnsteig Richtung Eichkampstraße und folgen Sie dem Weg unter der Avusbrücke hindurch. Über den Parkplatz auf der anderen Straßenseite gelangen Sie halblinks zum breiten Schildhornweg, der in den Wald führt. Nach etwa 400 Metern ist das

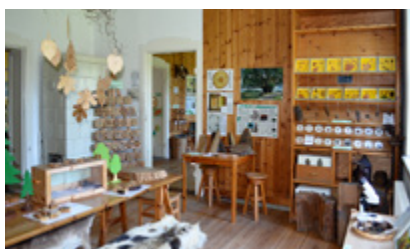


Foto: via reise verlag / Kristina Becker

Waldmuseum mit Waldschule 1 ausgeschildert. In drei Ausstellungsräumen und im Waldgarten bietet es interessante Einblicke in das Zusammenspiel von Tier- und Pflanzenwelt

(Di - Fr 10 - 15 Uhr, am ersten So im Monat 13 - 16 Uhr; Eintritt: 1,50 Euro, Kinder 1 Euro).

Nach Verlassen des Waldschulgeländes führt links der geteerte Weg wieder auf den Schildhornweg, wo Sie bald die **NSG Sandgrube im Jagen 86 2** entdecken. Sie wurde durch den Sandabbau für die Westberliner Bauindustrie von Menschenhand geschaffen und erinnert an eine riesige Sanddüne – ein idealer Ort für eine kleine Verschnaufpause.

Setzen Sie Ihre Wanderung danach auf dem gleichen Weg fort und biegen Sie kurz darauf am Rondell rechts ein. Oberhalb der Liegewiese

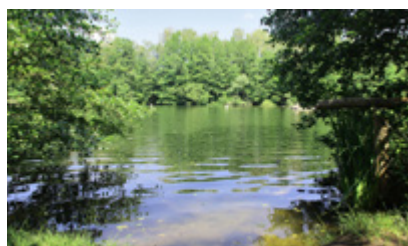


Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

am **Teufelssee 3**, an dem es auch eine Badestelle gibt, führt nach wenigen Metern ein schmaler Weg

zu Ihrer Linken zum **Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin 4**, wo es freitags bis sonntags ein Bistro mit Kaffee und Kuchen gibt (12 - 18 Uhr).



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Das Ökowerk ist ein Lern- und Erlebnisort auf dem Gelände des ältesten Wasserwerks Berlins. In seinen Themengärten wird Wissenswertes zu natur- und umweltrelevanten Themen vermittelt (Mi - Fr 10 - 18 Uhr, Sa + So 12 - 18 Uhr).

Verlassen Sie das Ökowerk anschließend über den gleichen Ausgang und halten Sie sich links. Der Waldweg trifft nach wenigen Schritten auf die Teufelsseechaussee, auf der es rechter Hand weitergeht. Nach 200 Metern beginnt auf der linken Seite Ihr Aufstieg zur **ehemaligen Abhörstation Teufelsberg 5** mit den verlassenen Gebäuden amerikanischer und

WEITERE TOUREN UNTER →SBahn.BERLIN/AUSFLUEGE

britischer Geheimdienste. Ab Anfang der 1960er-Jahre belauschten die Alliierten von dort die DDR und die Sowjetunion, um im Kalten Krieg auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Die ehemalige Abhöranlage ist heute eine Street Art Galerie und Veranstaltungsort (täglich 11-21.30 Uhr; Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro).

Am Ausgang der Station halten Sie sich scharf links und gehen am Zaun entlang, bis Sie an der dritten Abzweigung rechts auf einen gepflasterten Rad- und Wanderweg einbiegen. Nach etwa 600 Metern bergabwärts lichtet sich der Wald und nach einer weiten Rechtskurve zweigt links ein Weg ab, der zum **Drachenberg** 6 hinaufführt.



Foto: via reise verlag / Kristina Becker

Wie der Teufelsberg ist auch der Drachenberg aus Trümmerschutt aus dem Zweiten Weltkrieg aufgeschüttet worden. Der 99 Meter hohe Aufstieg lohnt sich: Von einem Plateau genießen Sie einen einmaligen Blick auf Berlin, die ehemalige Abhörstation und die Wälder rund um die Hauptstadt.

Wieder am Fuße des Berges angekommen, geht es hinter dem Parkplatz links die Teufelsseechaussee entlang, bis Sie an ihrem Ende auf das **Restaurant Rafih** 7 und die Heerstraße treffen. Leckere Nudelgerichte und eine große Auswahl an Pizzen machen einen Besuch in dem Restaurant mit originalem Holzsteinofen zu einem echten Genuss (täglich 12-22 Uhr).

Überqueren Sie die Heerstraße, um auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die ruhige Sensburger Allee einzubiegen. Dort erreichen Sie das **Georg Kolbe Museum** 7 im ehemaligen Atelierhaus des Bildhauers. Es zeigt wechselnde Ausstellungen zur klassischen modernen Kunst. Sehens-



Karte: terra press

wert ist auch der Garten, der Ausstellungsort für viele Skulpturen ist.



Foto: Bildarchiv Georg Kolbe Museum / Enric Duch

Eine kleine Stärkung gibt es im Museumscafé (Mi - Mo 11-18 Uhr; Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, bis 18 Jahre frei).

Am Georg Kolbe Museum vorbei führt der Weg kurz darauf rechts in die Insterburgallee, durch eine Bahnunterführung und über den Städtischen Friedhofspark Heerstraße. Nach dem Passieren zahlreicher Ehrengräber gelangen Sie geradeaus zur Olympischen Straße, der Sie links folgen.



Foto: via reise verlag / Kristina Becker

Vor Ihnen erhebt sich nun das **Olympiastadion Berlin** 8. Am Olympischen Platz können Sportbegeisterte Berlins größte Sportstätte besichtigen.

Gebaut für die Olympischen Spiele 1936, letztmals modernisiert für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006: Das Stadion hat Platz für 74.475 Besucher:innen und bietet große Sportereignisse, Open-Air-Konzerte und andere Veranstaltungen. Es kann auf eigene Faust (täglich 9-19 Uhr; Eintritt: 11 Euro, ermäßigt 8 Euro, bis 14 Jahre 6 Euro; Infot hotline ☎ 030 306 88 888) oder im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Bis zum 21. Juli 2024 sind aber keine Besichtigungen möglich. Das angrenzende Olympiaparkgelände ist kostenlos zugänglich.

Über den GutsMuthsweg, der links abzweigt, stoßen Sie auf die Trakehner Allee – direkt gegenüber liegt der S-Bahnhof Olympiastadion, von dem Sie Ihren Heimweg antreten können.

Tour fürs Smartphone

Der GPS-Track für diese Tour steht unter →**sbahn.berlin/ausfluege** zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.

Badesachen an und rein in die Fluten!

Hier kann man sich in Berlin und Brandenburg herrlich erfrischen



Hin und wieder hat er ja in den vergangenen Wochen doch schon mal angeklopft, der Sommer. Wenn es dann so richtig losgeht, bieten Freibäder und die Badestellen der zahlreichen Seen in

Berlin und Brandenburg eine gute Möglichkeit, um ausgiebig zu planschen. punkt 3 hat eine kleine Auswahl zusammengestellt.

BERLIN

Sommerbad Humboldtthain

Direkt in der Parkanlage des Volksparks Humboldtthain befindet sich das weitläufige Sommerbad Humboldtthain. Badegäste finden hier ein 50-Meter-Becken, eine große gewundene Rutsche, ein großes Planschbecken für Kinder und mehr.

INFO

Öffnungszeiten:
Mo 10-18 Uhr, Di-So 8-18 Uhr

Tickets, Preise: →berlinerbaeder.de
Sommerbad Humboldtthain
Wiesenstraße 1, 13357 Berlin

S-Bf Humboldtthain **S1** **S2** **S25** **S26**



Sommerbad Am Insulaner

Ihren sportlichen Ehrgeiz können die Badegäste im Sommerbad Am Insulaner im 50-Meter-Schwimmbecken oder an der Sprunganlage unter Beweis stellen, während sich die Kleinen im großen Nichtschwimmerbereich vergnügen.

INFO

Öffnungszeiten:
täglich 7-20 Uhr

Tickets, Preise: →berlinerbaeder.de
Sommerbad Am Insulaner
Munsterdamm 80, 12169 Berlin

S-Bf Priesterweg **S2** **S25** **S26**



Piktogramme: freepik

Strandbad Lübars

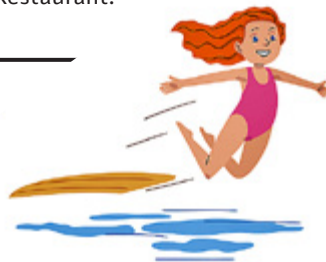
Der Ziegeleisee mit seinem Strandbad liegt im naturnahen Berliner Norden. Neben der großzügigen Liegewiese gibt es einen Sprungturm, verschiedene Rutschen, einen Kinderspielplatz und ein Restaurant.

INFO

Öffnungszeiten:
täglich 9-19 Uhr

→strandbad-luebars.de
Strandbad Lübars
Am Freibad 9, 13469 Berlin

S-Bf Waidmannslust **S1** **S85**
(weiter mit **Bus** 222 bis „Am Vierrutenberg“)



Strandbad Wendenschloss

Das Strandbad Wendenschloss in Köpenick ist ein moderner Badeort. Hier werden Spiel- und Sportgeräte sowie Boote verliehen. Außerdem lädt die Strandbar zum Verweilen ein.

INFO

Öffnungszeiten:
Mo-Mi + Fr 12-21.30 Uhr, Sa 10-23 Uhr, So 10-21.30 Uhr

Tickets, Preise: →strandbad-wendenschloss.berlin
Strandbad Wendenschloss
Möllhausenufer 30, 12557 Berlin

S-Bf Köpenick **S3**
(weiter mit **Tram** 62 bis „Wendenschloss“)

BRANDENBURG**Calauer Erlebnis-Freibad**

Hier erwartet die Badegäste ein modernes Bad mit einem 25-Meter-Becken, einem Becken für Nichtschwimmer:innen und einem Kleinkindbecken. Der Freizeitbereich bietet zudem eine Beachvolleyballanlage und ein großes Schachspiel.

INFO

Öffnungszeiten: Di-Fr 14-20 Uhr, Sa+So 10-20 Uhr, Sommerferien täglich 10-20 Uhr

→calau.de
Erlebnis-Freibad Calau
Ziegelstraße 11, 03205 Calau

Bf Calau (Niederlausitz) **RE7** **RE10** **RB43**
(elf Minuten Fußweg bis zum Freibad)

**Strandbad Wukensee**

Kristallklares Wasser, Steganlage mit Wasserrutsche und Sprungturm und eine Badeinsel lassen die Herzen der Badegäste am Großen Wukensee höher schlagen. Ein Boots- und Wasserlaufschuhverleih und ein Beachvolleyballplatz bieten weitere Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.

INFO

Öffnungszeiten: Juni tgl. 10-19 Uhr, ab Juli täglich 9-20 Uhr

→strandbad-wukensee.com
Strandbad Wukensee
Ruhlsdorfer Str. 41, 16359 Biesenthal

Bf Biesenthal **RE3** **RB24**
(weiter mit **BUS 909** bis Biesenthal, Wukensee)

**Naturbad Brück**

Das Naturbad Brück mit seinen Naturstieptreppen, Holzstegen und bekiestem Badebereich ist ein Kleinod für die ganze Familie. Auf den Liegewiesen kann man gemütlich in der Sonne liegen und wenn der kleine Hunger kommt, wird man im Kiosk ausreichend versorgt.

INFO

Öffnungszeiten: Mo-Fr 13-20 Uhr, Sa+So 10-20 Uhr, Sommerferien tgl. 10-20 Uhr

→naturbad-brueck.de
Naturbad Brück
An der Plane 1a, 14822 Brück

Bf Brück **RE7** (neun Minuten Fußweg bis zum Naturbad)

Badestelle am Röblinsee

Die Stadt Fürstenberg/Havel wartet mit zahlreichen Seen auf. Einer davon ist der Röblinsee. Am nördlichen Ufer, direkt neben dem Campingplatz, befindet sich eine öffentliche Naturbadestelle.

INFO

Röblinsee
Schützenstraße, 16798 Fürstenberg/Havel

Bf Fürstenberg (Havel) **RE5**
(zehn Minuten Fußweg bis zur Badestelle)



Piktogramme: freepik

Ticket-Tipps**Das günstige Gruppenticket für Brandenburg und Berlin**

Das Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT) gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 33 Euro und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Gilt in den Ferien ganztägig: das VBB-Freizeit-Ticket

Wenn am 18. Juli auch in Berlin und Brandenburg die Sommerferien starten, ist das VBB-Freizeit-Ticket für Unternehmen der ideale Begleiter. Denn damit können Schüler:innen und Azubis zum Preis von monatlich 16 Euro ihre vorhandenen Monatskarten, Abonnements, Jahreskarten und Schüler-Fahrausweise auf das VBB-Gesamtnetz erweitern.

Mit dem VBB-Freizeit-Ticket kann man montags bis freitags ab 14 Uhr sowie ganztägig am Wochenende, an Feiertagen und in den Schulferien den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg nutzen. Das Angebot kann mit Gültigkeit von jedem Tag an erworben werden.

KURZMELDUNGEN

Aufzug wieder in Betrieb

Der Aufzug am S-Bahnhof Botanischer Garten ist wieder in Betrieb. Die Umbauarbeiten auf dem Bahnsteig sind abgeschlossen. Grund für die Arbeiten war der Neubau der Moltkebrücke, die als Straßenüberführung dient. Weil die im Jahr 1909 errichtete Brücke den Belastungen des täglichen Verkehrs nicht mehr standgehalten hat, wurde sie abgebrochen und komplett durch ein neues Bauwerk ersetzt.

Freigabe der Bahnhofstraße

Am 28. Juni wird die Bahnhofstraße in Berlin-Lichtenrade für den Straßenverkehr freigegeben. Damit besteht wieder eine direkte Verbindung von der Prinzessinnenstraße zur Bahnhofstraße. Lange Umwege entfallen dann auch für Fahrgäste sowie für den Fuß- und Radverkehr. Parallel zur Verkehrsfreigabe werden die neuen Zugänge zu den Bahnsteigen aus der Unterführung geöffnet. Zukünftig erreichen Fahrgäste den Bahnhof Lichtenrade über die neuen Treppenaufgänge und barrierefrei durch Aufzüge auf beiden Seiten der Straße.

FUNDSERVICE DER DB

Beim Verlust wichtiger Dinge wie Laptop, Handy, Brillen oder anderem hilft der Fundservice der Deutschen Bahn (DB).

Verlorenes oder Gefundenes online melden:

→ bahn.de/fundservice

Verluste können auch telefonisch unter ☎ **030 297 12601** gemeldet werden.

Die Mitarbeiter:innen der Fundstelle Berlin-Lichtenberg sind erreichbar:
Mo + Do 14.30-19.30 Uhr,
Di + Fr 8-13 Uhr

Ihr S-Bahn (+)

Mehr als nur Theater

„Jedermann“ ist im Oktober in der Parochialkirche zu sehen

Im Oktober gastiert Hugo von Hofmannsthal's zeitloses Meisterwerk „Jedermann“ für acht Vorstellungen in der Parochialkirche Berlin, mitten im Herzen der Stadt. Im 150. Jubiläumsjahr des Autors erlebt das Publikum eine moderne Inszenierung, die Leben, Tod, Glaube und wahre Werte thematisiert. „Jedermann“ ist mehr als nur Theater: Es ist eine Aufforderung, in einer hektischen Welt innezuhalten und die Grund-

fragen der Existenz zu reflektieren. Diese besondere Produktion verbindet traditionelle Elemente mit modernem Flair und technischen Innovationen. Dabei sorgen virtuose Videomappings und Live-Gesangsperformances für ein einzigartiges Theatererlebnis. Die Zuschauer:innen nehmen teil an einem kulturellen Ereignis, das nicht nur unterhält, sondern auch zum Nachdenken anregt.



Foto: Daniel Bandke – Studio Eigengrau

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Jedermann“ am 4. Oktober um 16 Uhr in der Parochialkirche Berlin-Mitte. Kennwort: „Jedermann“

→ jedermann-theater.de
Parochialkirche Berlin-Mitte
Klosterstraße 67, 10179 Berlin
U-Bf Klosterstraße **U2**

Aufrüttelndes Drama

ATZE Musiktheater zeigt „Der Hauptmann von Köpenick“

Was macht einen guten Menschen aus? In einem aufrüttelnden Drama erzählt Regisseur Thomas Sutter die berühmte Hochstaplergeschichte „Der Hauptmann von Köpenick“ und eröffnet neue Perspektiven auf das Leben von Wilhelm Voigt als falschem Hauptmann. Mit einem wachen und entlarvenden Blick für die menschenverachtenden Mechanismen der heutigen Zeit zeigt diese Inszenierung den Werdegang des Köpenicker

Originals und hält ein starkes und aktuelles Plädoyer: Kein Mensch ist illegal! Im Sommer wird das Stück auf der Bühne „Luftschloss Tempelhofer Feld“ gezeigt! Dort spielt das ATZE Musiktheater den ganzen Sommer über. Ein Amphitheater auf dem Tempelhofer Feld für bis zu 350 Menschen mit einem Kulturprogramm so vielfältig wie Berlin selbst.



Foto: Alexander Huber

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Der Hauptmann von Köpenick“ am 27. Juli um 20 Uhr im Luftschloss Tempelhofer Feld. Kennwort: „Der Hauptmann von Köpenick“

→ atzeberlin.de
Luftschloss Tempelhofer Feld
Tempelhofer Damm, 12101 Berlin
S+U-Bf Tempelhof **S41 S42 S45 S46 U6**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahme-schluss ist der 13. Juli 2024 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Gewinnspiel *

Gewinnspiel *

Ein heißer Bausommer steht bevor

Hier müssen sich S-Bahn-Fahrgäste auf Einschränkungen einstellen

In den Sommerferien sind viele Berliner:innen und Brandenburger:innen im Urlaub. Die Deutsche Bahn nutzt diese Zeit, während der weniger Berufspendler:innen und Schüler:innen unterwegs sind, für intensive Bauarbeiten im S-Bahnnetz. Drei Projekte stehen diesen Sommer im Fokus: Auf der vielbefahrenen

Stadtbahn werden Weichen und Brückenteile erneuert. Im Südosten Berlins werden auf der sogenannten Görlitzer Bahn zwischen Zeuthen und Königs Wusterhausen 5,8 Kilometer Gleis saniert. Im Süden erfordert der Neubau Dresdner Bahn erneut Sperrungen bei der S2.

Wann, wo mit welchen Einschränkungen zu rechnen ist, zeigt die Übersicht:

	Stadtbahn S3 S5 S7 S9	Görlitzer Bahn S46 S8	Dresdner Bahn S2
Mo			
Di			
Mi	17.07. kein S-Bahnverkehr:		
Do	18.07. Alexanderplatz <> Zoolog. Garten	18.07.	18.07.
Fr			
Sa	Ersatzverkehr mit Bussen:		
So	BUS S7		
Mo	Alexanderplatz <> Friedrichstraße	22.07. kein S-Bahnverkehr:	
Di	<> Berlin Hbf <> Tiergarten <>	Di Königs Wusterhausen <> Zeuthen	
Mi	Zoologischer Garten	Mi	
Do		Do Ersatzverkehr mit Bussen:	
Fr		Fr BUS S46	
Sa		Sa Königs Wusterhausen <> Wildau	
So		So <> Zeuthen	
Mo	29.07. kein S-Bahnverkehr:	Mo	29.07. kein S-Bahnverkehr:
Di	Friedrichstraße <> Zoolog. Garten	Di	Blankenfelde <> Lichtenrade
Mi		Mi	
Do	Ersatzverkehr mit Bussen:	Do Taktänderung:	Do Ersatzverkehr mit Bussen:
Fr	BUS S7	Zeuthen <> Grünau S-Bahnverkehr	BUS S2
Sa	Friedrichstraße <> Berlin Hbf <>	Fr	Blankenfelde <> Mahlow <> Kolonie
So	Tiergarten <> Zoologischer Garten	So	Märkische Aue <> Goltzstraße/ Lichtenrader Damm <> Lichtenrade
Mo		Mo	
Di	06.08.	Di	06.08.
Mi	07.08. Taktänderung:	Mi	07.08. kein S-Bahnverkehr:
Do	Friedrichstraße <> Zoolog. Garten	Do	Blankenfelde <> Priesterweg
Fr	ingleisiger S-Bahnverkehr	Fr	
Sa	im 20-Minutentakt mit S7	Sa	Ersatzverkehr mit Bussen:
So		So	BUS S2A
Mo		Mo	Blankenfelde <> Priesterweg
Di	S1 übernimmt den Abschnitt	Di	BUS S2X
Mi	Wannsee <> Potsdam Hbf	Mi	Blankenfelde <> Priesterweg
Do		Do	BUS S2B
Fr	zeitweise zusätzlicher	Do	16.08. Lichtenrade <> Lankwitz
Sa	Ersatzverkehr mit Bussen:	Fr	17.08.
So	BUS S7	So	18.08. BUS S2A, S2B, S2X bis/ab Südkreuz
Mo	Friedrichstraße <> Berlin Hbf <>	Mo	19.08. kein S-Bahnverkehr:
Di	Tiergarten <> Zoologischer Garten	Di	Blankenfelde <> Priesterweg
Mi		Mi	
Do	Linie fährt Mo-Fr 5:30-22 Uhr,	Do	Ersatzverkehr mit Bussen:
Fr	Sa 7:30-22 Uhr und So 8:30-22 Uhr	Fr	BUS S2A
Sa		Sa	Blankenfelde <> Priesterweg
So		So	BUS S2X
Mo		Mo	Blankenfelde <> Priesterweg
Di		Di	BUS S2B
Mi		Mi	Lichtenrade <> Lankwitz
Do		Do	
Fr	30.08.	Fr	30.08.
Sa		Sa	
So		So	01.09.
Mo		Mo	
Di	03.09.	Di	
Mi	04.09. kein S-Bahnverkehr:	Mi	
Do	Friedrichstraße <> Zoolog. Garten	Do	
Fr		Fr	
Sa	Ersatzverkehr mit Bussen:	Sa	
So	BUS S7	So	
Mo	Friedrichstraße <> Berlin Hbf <>	Mo	
Di	Tiergarten <> Zoologischer Garten	Di	
Mi		Mi	
Do		Do	

INFO
 Mehr zu den Bauarbeiten und den damit verbundenen Einschränkungen:
 → sbahn.berlin und * Seiten 19/20

Baubedingte Fahrplanänderungen



i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 27.06.2024, bis Sonntag, 14.07.2024



Orange line = Markierung der Streckenabschnitte mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Legende

- ☾ nur in der Nacht
- 📦 auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE nur am Wochenende/feiertags
- 📄 siehe Tabelle
- ① einzelne Stunden
- ①➡ mehr als ein Tag

S1 ①

Zehlendorf – Sundgauer Straße – Botanischer Garten

Nacht 04./05.07. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr
 kein S-Bahnverkehr: Zehlendorf <-> Sundgauer Straße

Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S1: Zehlendorf (Einstieg an der Position 3 im Teltower Damm vor Hampsteadstraße) <-> Sundgauer Straße

S-Bahn-Pendelverkehr: Sundgauer Straße <-> Botanischer Garten (im 20-Minutentakt)
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wannsee bis Zehlendorf 1 bis 2 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S1 fährt Wannsee <-> Zehlendorf und Botanischer Garten <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Botanischer Garten <-> Gesundbrunnen/ Frohnau)
Grund: Weichenarbeiten in Zehlendorf

S1 S25 S8 ②

Bornholmer Straße – Alt-Reinickendorf / Hohen Neuendorf (- Oranienburg)

Nacht 27./28.06. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr,
28.06. (Fr) 22 Uhr bis 01.07. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Bornholmer Straße <-> Wittenau/Alt-Reinickendorf

Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S1: Bornholmer Straße (Einstieg Platz des 9. November 1989) <-> S Wollankstraße/Sternstraße <-> Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt in der Residenzstraße und Umstieg zum Bus S25) <-> Wilhelmsruh (Lengeder Straße) <-> Bushaltestelle „U Wittenau“ (Positionen 4 und 5 in der Oranienburger Straße) <-> Bushaltestelle „Göschonplatz/S Wittenau“ (Einstieg Position 2 auf dem Göschonplatz)
 Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste nutzen in Wittenau bitte die Bushaltestelle „U Wittenau“ in der Oranienburger Straße, der barrierefreie Zugang zum/vom S-Bahnsteig Wittenau erfolgt vom Wilhelmsruher Damm.

Bus S25: Bornholmer Straße (Einstieg Platz des 9. November 1989) <-> S Wollankstraße/Sternstraße <-> Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt in der Residenzstraße und Umstieg zum Bus S1) <-> Alt-Reinickendorf (Roedernallee).

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
							1										
	2	2						3									
							4			5							
							6										
								7									
						8											
										9							
											10						
												11					

S1 S25 ③

Teltow Stadt – Gesundbrunnen – Waidmannslust – Frohnau / Tegel

Nacht 05./06.07. (Fr/Sa)
22 Uhr bis 4 Uhr

Taktänderung: Schönholz <-> Waidmannslust/ Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Wilhelmsruh bis Waidmannslust (auch im Nachtverkehr Fr/Sa) 1 Minute früher. Die S25 nach Teltow Stadt hat in Tegel 7 Minuten Aufenthalt, fährt von Tegel bis Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik 7 Minuten später und von Alt-Reinickendorf bis Teltow Stadt 10 Minuten später

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
 S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)
 S25 fährt Teltow Stadt <-> Hennigsdorf (unverändert)
Grund: Neubau Brücke Wollankstraße (Softwarewechsel bei der Fernbahn)

S2 S25 ④

Südkreuz – Anhalter Bahnhof

Nacht 08./09.07. (Mo/Di)
22:05 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Südkreuz <-> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Anhalter Bahnhof um, die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Hennigsdorf erfolgt nach 1 Minute von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite und in Fahrtrichtung Teltow Stadt nach 19 Minuten vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei).
Fahrplanänderung: In Anhalter Bahnhof fährt die S2 nach Bernau 1 Minute früher ab. Die S25 nach Teltow Stadt fährt von Anhalter Bahnhof bis Südkreuz 1 Minute früher.

Fortsetzung auf Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 27.06.2024, bis Sonntag, 14.07.2024

Fortsetzung von Seite 17

Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof fährt die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S2 nach Blankenfelde und die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S2 fährt Blankenfelde <> Südkreuz und Anhalter Bahnhof <> Bernau

■ S25 fährt Teltow Stadt <> Anhalter Bahnhof und Schöneberg <> Anhalter Bahnhof <> Hennigsdorf

Grund: Weichenarbeiten in Südkreuz

Teltow Stadt – Priesterweg (– Yorckstraße)

Nacht 11./12.07. (Do/Fr)
22:25 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S2 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Priesterweg um, die Weiterfahrt erfolgt nach 17 bis 18 Minuten vom selben Gleis.

Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Priesterweg um, die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Hennigsdorf erfolgt nach 17 Minuten und in Fahrtrichtung Teltow Stadt nach 9 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S2 nach Bernau fährt von Priesterweg bis Yorckstraße 1 Minute früher. In Priesterweg fährt die S2 nach Blankenfelde 1 Minute früher ab. Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Priesterweg 3 bis 4 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S25 von Priesterweg bis Teltow Stadt 8 bis 9 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Blankenfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). In Priesterweg fährt die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S2 nach Priesterweg und die S25 nach Priesterweg von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S2 fährt Blankenfelde <> Priesterweg und Priesterweg <> Bernau

■ S25 fährt Teltow Stadt <> Priesterweg und Priesterweg <> Hennigsdorf

Grund: Weichenarbeiten in Priesterweg

Friedrichshagen – Ostbahnhof

Nacht 04./05.07. (Do/Fr)
22:15 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichshagen <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S3 nach Erkner von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S3 fährt Erkner <> Spandau

Grund: Ersatzschieneneinbau in Ostkreuz

Erkner – Rahnsdorf – Karlshorst

05.07. (Fr) 22 Uhr
bis 08.07. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Rahnsdorf <> Karlshorst

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S3A: Rahnsdorf (Ingeborg-Hunzinger-Straße) <> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ (Zusatzhalt in der Ingeborg-Hunzinger-Straße) <> Friedrichshagen (Halt in Fahrtrichtung Karlshorst im Fürstenwalder Damm; Halt in Fahrtrichtung Rahnsdorf in der Bölschestraße vor dem Kino) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Westensiedlung“ (Zusatzhalt nur in Fahrtrichtung Karlshorst im Fürstenwalder Damm) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgarten“ (Halt für S-Bf. Hirschgarten im Fürstenwalder Damm) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße“ (Halt für S-Bf Köpenick in der Seelenbinderstraße) <> Tramhaltestelle „Alte Försterei“ (Zusatzhalt) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ)“ (Halt zum Umstieg in den Bus S3B in der Straße An der Wuhlheide) <> Karlshorst (Einstieg in der Treskowallee zwischen Wandlitzstraße und Ehrlichstraße; Ausstieg Am Carlsgraben – am hinteren Bahnhofszugang)

Bus S3B: Wuhlheide <> Tramhaltestelle „Alte Försterei“ (Zusatzhalt nur in Fahrtrichtung Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ)) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ)“ (Halt zum Umstieg in den Bus S3A in der Straße An der Wuhlheide)

Taktänderung: Erkner <> Rahnsdorf S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S3 von Rahnsdorf bis Erkner 10 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S3 fährt Erkner <> Rahnsdorf und Karlshorst <> Spandau (10-Minutentakt: Karlshorst <> Ostbahnhof); im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Erkner <> Rahnsdorf und Karlshorst <> Ostbahnhof

Grund: Umbau Bahnhof Köpenick (Kabel- und Brückenarbeiten)

Beusselstraße – Wedding

Nacht 03./04.07. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Beusselstraße <> Wedding (im 20-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Wedding bis Gesundbrunnen 2 Minuten früher und von Jungfernheide bis Beusselstraße 3 Minuten später. Die S42 fährt von Beusselstraße bis Jungfernheide 2 Minuten früher sowie von Gesundbrunnen bis Wedding 2 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S41 fährt Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße (im 10-Minutentakt)

■ S42 fährt Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding (im 10-Minutentakt)

Grund: Weichenarbeiten in Westhafen

Beusselstraße – Westhafen – Gesundbrunnen

Nacht 11./12.07. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Westhafen <> Gesundbrunnen (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Beusselstraße <> Westhafen S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Jungfernheide bis Beusselstraße/Westhafen 3 bis 4 Minuten später. Die S42 fährt von Westhafen/Beusselstraße bis Jungfernheide 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S41 in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz von Gleis 2 (Gleis der S42 in Richtung Wedding/Westkreuz). In Gesundbrunnen fährt der Pendelzug nach Westhafen von Gleis 3 (Gleis der S41 in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz). In Gesundbrunnen muss beim Umstieg zwischen der S41/S42 und dem Pendelzug in beiden Fahrtrichtungen der Bahnsteig gewechselt werden (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westhafen (10-Minutentakt: Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße)

■ S42 fährt Westhafen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (10-Minutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen)

Grund: Weichenarbeiten in Wedding

Königs Wusterhausen – Wildau

Nacht 06./07.07. (Sa/So)
22 Uhr bis 4 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Königs Wusterhausen <> Wildau

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S46: Königs Wusterhausen (Einstieg an der Position 1 in der Maxim-Gorki-Straße; Ausstieg in der Brückenstraße vor Gerichtsstraße) <> Wildau (Karl-Marx-Straße)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S46 fährt Wildau <> Westend, im Nachtverkehr Sa/So Wildau <> Südkreuz

Grund: Arbeiten an der Brücke Storkower Straße und Belastungsstopfgang

Wuhletal – Friedrichsfelde Ost – Lichtenberg

Nacht 13./14.07. (Sa/So)
23 Uhr bis 7 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S5: Wuhletal (Altentrepptower Straße) <> Bushaltestelle „Schloßpark Biesdorf“ (Zusatzhalt im Blumberger Damm) <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf in der

Straße Alt-Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost (Sediner Straße, ggü. vom S-Bahnhof)

Bahnsteigänderung: In Wuhletal endet/beginnt die S5 aus/nach Mahlsdorf/Strausberg Nord auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S5 fährt Strausberg Nord <> Wuhletal und Lichtenberg <> Westkreuz; im Nachtverkehr Sa/So Strausberg Nord <> Wuhletal und Lichtenberg <> Warschauer Straße

Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen für die U5 zwischen Wuhletal <> Tierpark beachten.

Grund: Neubau südliche Blumberger Dammbrücke

S5 S7 S75

Mahlsdorf/Ahrensfelde – Warschauer Straße

**Nacht 07./08.07. (So/Mo)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Taktänderung: Friedrichsfelde Ost <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 6-/14-Minutentakt (stadteinwärts) bzw. im ungefähren 2-/18-Minutentakt (stadtauswärts) mit S5 und S7

Fahrplanänderung: Die S5 nach Westkreuz fährt von Kaulsdorf bis Ostkreuz 1 Minute früher. Die S7 nach Ahrensfelde hat in Warschauer Straße 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Warschauer Straße bis Ahrensfelde 5 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fahren die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord und die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf

I S75 fährt Wartenberg <> Springpfuhl – ohne Halt in Gehrenseestraße

Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Lichtenberg

S7

Potsdam Hbf – Nikolassee

**Nacht 03./04.07. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Fahrplanänderung: Die S7 nach Ahrensfelde fährt von Potsdam Hbf bis Nikolassee 10 Minuten früher, hat in Nikolassee 10 Minuten Aufenthalt und fährt von Nikolassee bis Ahrensfelde planmäßig. In Wannsee besteht Übergang zur S1 nach Oranienburg nach 12 Minuten vom selben Gleis 3.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Weichenarbeiten in Wannsee

S75

Wartenberg – Springpfuhl

**Nacht 04./05.07. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Wartenberg <> Springpfuhl
Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S75: Wartenberg (Egon-Erwin-Kisch-Straße) <> Ersatzverkehrshaltestelle in der Falkenberger Chaussee vor Egon-Erwin-Kisch-Straße (Halt für S-Bf Hohenschönhausen und nur in Fahrtrichtung Springpfuhl) bzw. Bushaltestelle „Grevesmühlener Straße“ (Halt für S-Bf Hohenschönhausen und nur in Fahrtrichtung Wartenberg) <> Gehrenseestraße <> Springpfuhl (Allee der Kosmonauten)

Fahrplanänderung: In Warschauer Straße fährt die S75 nach Springpfuhl 2 Minuten früher ab.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S75 fährt Springpfuhl <> Warschauer Straße

Grund: Arbeiten an der Brücke Knoten Marzahn (Landsberger Allee)

S75

Gehrenseestraße

bis vsl. 01.09.2024

kein Halt in Gehrenseestraße

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße – ohne Halt in Gehrenseestraße

Es wird kein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Bitte zwischen S-Bf Hohenschönhausen <> Bushaltestelle „Zu den Krugwiesen“ <> Bushaltestelle „Klettwitzer Straße“ (Nähe S-Bf Gehrenseestraße) <> S-Bf Raoul-Wallenberg-Straße (S7) die Buslinien X54 und 154 nutzen (Bus X54 hält an den beiden Unterwegshaltestellen zusätzlich). Eine weitere alternative Fahrmöglichkeit besteht Mo-Fr von ca. 5:30 bis 20 Uhr sowie Sa+So von ca. 8 bis 19 Uhr mit der Buslinie 294 Falkenberg (Tram-Endstelle M4 und M17) <> S-Bf Gehrenseestraße <> Tram-/Bushaltestelle „Gehrenseestraße“ (Tram M5, M17), wobei es im Rahmen der Bauarbeiten auch zur Sperrung der Straßenbrücke über den S-Bf Gehrenseestraße kommen kann.

Grund: Erneuerung S-Bahnhof Gehrenseestraße (Einbau Aufzug)

S75

Wartenberg – Warschauer Straße

bis 17.07. (Mi) 1:30 Uhr

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Wartenberg 8 bis 11 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Wartenberg <> Ostbahnhof) – ohne Halt in Gehrenseestraße

Bitte zwischen S Hohenschönhausen Bhf <> S Greifswalder Straße <> S+U Alexanderplatz auch die Tram M4 sowie zwischen S Hohenschönhausen Bhf <> S Friedrichsfelde Ost auch die Tram M17 nutzen.

Grund: Erneuerung S-Bf Gehrenseestraße (Bahnsteig, Dach, Zugangstreppe, Einbau Aufzug)

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S3 S5 S7 S75 S9

(Karlshorst / Mahlsdorf – Ostbahnhof –) Alexanderplatz – Zoologischer Garten (- Westkreuz – Spandau)

**17.07. (Mi) 4 Uhr
bis 29.07. (Mo) 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Alexanderplatz <> Tiergarten

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: Alexanderplatz (Karl-Liebknecht-Straße) <> Hackescher Markt (Halt nur in Fahrtrichtung Alexanderplatz) <> Tram-/Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ (Halt für S-Bf Hackescher Markt) <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf (Invalidenstraße; Positionen 3+6) <> Bushaltestelle „Kirchstraße/Alt-Moabit“ (Halt für S-Bf Bellevue) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Lessingbrücke“ (Halt für S-Bf Bellevue) <> Nachtbushaltestelle „Bachstraße“ (Halt für S-Bf Bellevue – Nähe U-Bf Hansaplatz) <> Tiergarten (Bachstraße) <> Zoologischer Garten (Hardenbergplatz – Nähe Bundespolizeiwache), im Abschnitt Tiergarten <> Zoologischer Garten fahren die S3, S9 und der Bus S7 nahezu parallel.

Taktänderung: Tiergarten <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S3 und S9

Taktänderung: am 17.07. (Mi) Karlshorst <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Taktänderung: am 17.07. (Mi) Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 und die S9 fahren von Tiergarten bis Spandau 1 bis 3 Minuten später, in der Gegenrichtung fahren die S3 und S9 von Spandau bis Tiergarten 1 bis 2 Minuten früher. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Alexanderplatz bis Ostbahnhof 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Tiergarten bis Westkreuz 5 bis 7 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S9 nach Spandau von Tiergarten bis Westkreuz 3 bis 7 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fahren die S7 und die S9 von Zoologischer Garten bis Tiergarten 6 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof endet/beginnt die S3 aus/nach Friedrichshagen/Erkner auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts). Da der Ostbahnhof derzeit nicht barrierefrei ist, steigen mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in beiden Fahrtrichtungen bitte in Warschauer Straße um.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Erkner <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Tiergarten <> Spandau

I S5 fährt Strausberg Nord > Alexanderplatz, in der Gegenrichtung Ostbahnhof > Strausberg Nord (weitere Züge fahren: Hoppegarten/Mahlsdorf > Ostbahnhof, in der Gegenrichtung Alex-

Fortsetzung auf Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 27.06.2024, bis Sonntag, 14.07.2024

Fortsetzung von Seite 19

anderplatz > Mahlsdorf/Hoppegarten; im gemeinsamen Abschnitt Hoppegarten/Mahlsdorf <> Ostbahnhof besteht ein 10-Minutentakt)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Alexanderplatz (im 10-Minutentakt) und Zoologischer Garten <> Potsdam Hbf (im 10-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Tiergarten <> Potsdam Hbf

I S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (im 10-Minutentakt)

I S9 fährt Flughafen BER <> Alexanderplatz und Tiergarten <> Spandau

Bitte zwischen Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten den Bahn-Regionalverkehr (RE1, RE2, RE7, RE8 und RB23), zwischen Alexanderplatz <> Berlin Hbf die U5 sowie zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten die U2 nutzen. Zur weiträumigen Umfahrung bitte zwischen Ostkreuz <> Westkreuz auch die Ringbahnlinien S41/S42 nutzen.

Weitere Bauabschnitte folgen:

Vom 29.07. (Mo) 4 Uhr bis 07.08. (Mi) 1:30 Uhr ist der Abschnitt Friedrichstraße <> Tiergarten gesperrt, vom 07.08. (Mi) 4 Uhr bis 04.09. (Mi) 1:30 Uhr besteht im Abschnitt Friedrichstraße <> Zoologischer Garten eingleisiger S-Bahnverkehr im 20-Minutentakt mit der S7 und vom 04.09. (Mi) 4 Uhr bis 09.09. (Mo) 1:30 Uhr ist erneut der Abschnitt Friedrichstraße <> Tiergarten gesperrt. Informationen unter [sbahn.berlin](#) oder in einer der nächsten punkt 3-Ausgaben.

Grund: Erneuerung FÜK (Brückenlager), Weichenerneuerung in Friedrichstraße, Brückenarbeiten Alt-Moabit

Königs Wusterhausen - Zeuthen (- Grünau)

22.07. (Mo) 4 Uhr bis 09.08. (Fr) 22 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Königs Wusterhausen <> Zeuthen

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S46: Königs Wusterhausen (Einstieg an der Position 1 in der Maxim-Gorki-Straße; Ausstieg in der Brückenstraße vor Gerichtsstraße) <> Wildau (Karl-Marx-Straße) <> Zeuthen (Goethestraße)

Taktänderung: Zeuthen <> Grünau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Grünau bis Zeuthen 3 bis 4 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S46 fährt Zeuthen <> Westend (Sa+So 12 bis 20 Uhr Zeuthen <> Tempelhof; im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Zeuthen <> Südkreuz)

I S8 fährt Grünau <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Grünau <> Pankow)

Weitere Bauabschnitte folgen:

In der Nacht 22./23.07. (Mo/Di) von 20 Uhr bis 1:30 Uhr ist der Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau gesperrt. Vom 09.08. (Fr) 22 Uhr bis 02.09. (Mo) 1:30 Uhr ist der Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau gesperrt. Informationen unter [sbahn.berlin](#) oder in einer der nächsten punkt 3-Ausgaben.

Grund: Oberbauerneuerung, Brückenarbeiten Storkower Straße

Blankenfelde - Lichtenrade (- Schichauweg)

29.07. (Mo) 4 Uhr bis 07.08. (Mi) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Blankenfelde <> Lichtenrade

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2: Blankenfelde <> Ersatzverkehrshaltestelle „Moselstraße, Ecke Tunnelweg“ (Halt nur in Fahrtrichtung Blankenfelde) <> Mahlow (Trebbiner Straße) <> Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Goltzstraße/Lichtenrader Damm“ (Zusatzhalt) <> Lichtenrade (Bahnhofstraße)

Fahrplanänderung: In Lichtenrade fährt die S2 nach Bernau (auch im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So) 4 Minuten später ab. In der Gegenrichtung fährt die S2 von Schichauweg bis Lichtenrade teilweise (auch im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So) 4 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S2 fährt Lichtenrade <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch)

Ein weiterer Bauabschnitt folgt:

Vom 07.08. (Mi) 4 Uhr bis 02.09. (Mo) 1:30 Uhr ist der Abschnitt Blankenfelde <> Priesterweg gesperrt. Die detaillierten Linienführungen des Ersatzverkehrs mit Bussen liegen derzeit noch nicht vor. Informationen unter [sbahn.berlin](#) oder in einer der nächsten punkt 3-Ausgaben.

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn (Brückenarbeiten, Prüf- und Abnahmehandlungen)

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

Alexanderplatz - Pankow

Nächte 21./22.07. (So/Mo) bis 22./23.08. (Do/Fr)

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

S+U Alexanderplatz <> S+U Pankow

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U2 fährt U Ruhleben <> S+U Alexanderplatz Bitte zwischen S+U Potsdamer Platz <> S+U Pankow auch die S2 nutzen.

Grund: Gleis- und Bahnhofsarbeiten

Kaulsdorf - Tierpark

08.07. (Mo) bis 08.09. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

S+U Wuhletal > U Elsterwerdaer Platz > U Friedrichsfelde > U Tierpark > U Elsterwerdaer Platz > S+U Wuhletal

Shuttle zur Anbindung des U-Bf. Biesdorf-Süd:

U Elsterwerdaer Platz <> Weißenhöher Straße <> U Biesdorf-Süd

U-Bahn-Pendelverkehr: U Kaulsdorf-Nord <> S+U Wuhletal (im 7,5 Minutentakt)

Bahnsteigänderung: In Wuhletal endet/beginnt der Pendelzug aus/nach Kaulsdorf-Nord auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). Fahrgäste, die mit dem Pendelzug aus Kaulsdorf-Nord ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S5 nach Westkreuz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U5 fährt U Hönow <> U Kaulsdorf-Nord und U Tierpark <> S+U Berlin Hbf

Bitte zwischen S+U Wuhletal <> S+U Lichtenberg <> S+U Alexanderplatz <> S+U Berlin Hbf auch die S5 nutzen. Der Bus 197 wird Mo-Fr von 6 bis 20 Uhr zwischen S Kaulsdorf <> U Kaulsdorf-Nord <> U Kienberg <> U Cottbusser Platz <> U Hellersdorf auf einen 10-Minutentakt verdichtet.

Grund: Betontroganierung

Kurt-Schumacher-Platz - Alt-Tegel

bis auf Weiteres

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U6 fährt U Alt-Mariendorf <> U Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U Friedrichstraße <> S Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 27.06.2024, bis Sonntag, 14.07.2024



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

RE2 (DB)
Nauen – Berlin – Lübbenau – Cottbus
06.07. (Sa)
 ca. 5 Uhr – ca. 15 Uhr **WE 1**
 I Ausfall zwischen zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Ostbahnhof
06.07. (Sa) ca. 21 Uhr
bis 07.07. (So) ca. 4 Uhr WE 2
 I Ausfall zwischen zwischen Bestensee und Berlin-Ostbahnhof
 I Ersatz durch Bus

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg
bis 02.07. (Di)
 jeweils ca. 21 Uhr – ca. 5 Uhr **WE 3**
 I Ausfall zwischen zwischen Teltow und Berlin Südkreuz
 I Ersatz durch Bus

RE4 (DB)
Rathenow – Berlin – Jüterbog – Falkenberg (Elster)
bis 02.07. (Di)
 jeweils ca. 21 Uhr – ca. 5 Uhr **WE 4**
 I Ausfall zwischen zwischen Teltow und Berlin Südkreuz
 I Ersatz durch Bus

Fortsetzung auf Seite 22

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 27.06.2024, bis Sonntag, 14.07.2024

Fortsetzung von  Seite 21

RE7 (DB)


Dessau – Berlin – Lübbenau –
Senftenberg

06.07. (Sa)
ca. 5 Uhr – ca. 14 Uhr **WE 5**

- ! Ausfall zwischen zwischen Halbe und Berlin-Ostbahnhof
- ! Ersatz durch Bus

RE8 (ODEG)

Wismar – Berlin – Flughafen BER und
Berlin Hbf – Elsterwerda / Finsterwalde

08.07. (Mo) bis 19.07. (Fr)  **6**

- ! Ausfall zwischen Berlin Hbf und Blankenfelde, Züge verkehren über Blankenfelde von/nach Schönefeld (bei Berlin)
- ! Ersatz durch alternative Verbindungen

RE10 (DB)

Frankfurt (Oder) – Cottbus –
Falkenberg (Elster) – Leipzig

04.07. (Do) ca. 23 Uhr
bis 09.07. (Di) ca. 3 Uhr  **7**

- ! Ausfall zwischen zwischen Falkenberg (Elster) und Doberlug-Kirchhain
- ! Ersatz durch Bus

RB22 (DB)

Berlin Friedrichstraße – Golm –
Königs Wusterhausen

06.07. (Sa)
ca. 5 Uhr – ca. 15 Uhr **WE 8**

- ! Ausfall zwischen zwischen Königs Wusterhausen und Flughafen BER

06.07. (Sa) ca. 21 Uhr
bis 07.07. (So) ca. 1 Uhr **WE 9**

- ! Ausfall zwischen zwischen Königs Wusterhausen und Flughafen BER

RB25 (NEB)


Berlin Ostkreuz – Werneuchen

07.07. (So) 21:30 Uhr
bis 08.07. (Mo) 4:30 Uhr  **10**

- ! Zugausfall zwischen Blumberg und Werneuchen
- ! Ersatz durch Bus

RB26 (NEB)

Berlin Ostkreuz – Kostrzyn / Gorzow Wlkp.

13.07. (Sa) bis 14.07. (So)
jeweils nachts 23 – 7 Uhr **WE +**  **11**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Berlin-Mahlsdorf
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB27 (NEB)

Groß Schönebeck / Schmachtenhagen –
Berlin-Karow / Berlin-Gesundbrunnen

05.07. (Fr) ab 22:30 Uhr  **12**

- ! Zugausfall zwischen Berlin-Karow und Schönerlinde
- ! Ersatz durch Bus über S-Bf Buch (S2)

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

bis 28.06. (Fr) 21:30 Uhr  **13**

- ! Zugausfall zwischen Beeskow und Grunow
- ! Ersatz durch Bus

bis 28.06. (Fr) 21:30 Uhr  **14**

- ! Veränderte Fahrzeiten zwischen Grunow und Frankfurt (Oder)

06.07. (Sa) ab 14 Uhr **WE 15**

- ! Zugausfall zwischen Königs Wusterhausen und Zernsdorf
- ! Ersatz durch Bus

RB37 (ODEG)

Beelitz Stadt – Berlin-Wannsee

29.06. (Sa)  **16**

- ! letzter Zug des Tages in Richtung Berlin-Wannsee verkehrt 32 Minuten später (Konzert in Beelitz Stadt von Bonnie Tyler und Stefanie Hertel)

RB43 (DB)

Frankfurt (Oder) – Cottbus –
Finsterwalde – Falkenberg (Elster)

04.07. (Do) ca. 23 Uhr
bis 09.07. (Di) ca. 3 Uhr  **17**

- ! Ausfall zwischen zwischen Falkenberg (Elster) und Doberlug-Kirchhain
- ! Ersatz durch Bus

RB62 (NEB)

Prenzlau – Angermünde (– Eberswalde)

Noch bis 24.07. (Mi)
ganztäglich  **18**

- ! Züge in Richtung Angermünde halten nicht in Wilmersdorf



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?



Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben

punkt 3-Archivfoto: Lutz Zschage

„**Erste LCD-Fahrzielanzeiger bei der S-Bahn Berlin**“

Eine neue Generation von Fahrzielanzeigern ist bei der S-Bahn Berlin im Kommen: Seit Montag, dem 7. Juni, testet die S-Bahn Berlin erstmals in ihrem Netz dynamische LCD-Geräte – sie befinden sich auf dem gerade in Betrieb gegangenen neuen Nordsüd-S-Bahnsteig Papestraße im Rahmen eines Pilotbetriebes. Mit den LCD-Fahrzielanzeigern möchte die S-Bahn Berlin GmbH zukünftig die Fahrgastinformation weiter verbessern. “

Dieser Artikel erschien vor 20 Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 10. Juni 2004.

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Wertstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurris (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 11. Juli 2024

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

Abo-Service – auch fürs Deutschlandticket – in allen Kundenzentren

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr
Hier sind auch DB-Fahrkarten erhältlich (DB-Agentur).

Hauptbahnhof^{1,2}

Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau²

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten², Gesundbrunnen²

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrplanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Abo-Service – auch fürs Deutschlandticket – in allen DB Reisezentren

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof¹

Ebene -1
Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1

Mo-So 9.00 – 20.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

¹ seit Anfang April im 1. Untergeschoss | ² im DB Reisezentrum

Südliche Vorplätze fertiggestellt

Bahnhof Ostkreuz punktet mit mehr Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit

Der Bahnhof Ostkreuz, Berlins meist frequentierter Umsteigebahnhof, ist nun von Süden aus deutlich besser erreichbar. Die barrierefreien Vorplätze, die den Bahnhof mit dem Rudolfskiez und der Rummelsburger Bucht verbinden, wurden durch das landeseigene Unternehmen Grün Berlin fertig ausgebaut und eröffnet.

Entstanden ist ein Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität mit hellem, großformatigem und nachhaltigem Natursteinpflaster. Dieses wird durch Sitzelemente aus Naturstein mit Holz Sitzflächen und einzelne Bäume ergänzt. So sorgen sechs neue Rotlaubige Spitz-Ahorne für zusätzlichen Schatten. Acht neue Leuchten ermöglichen bessere Orientierung, Sicherheit und Nutzbarkeit.

Das einstige Angebot für Radfahrende mit ursprünglich 90 Stellplätzen konnte deutlich verbessert werden. In unmittelbarer Nähe der Bahnhofszugänge stehen nun über 200 neue Fahrradstellplätze mit



Foto: Konstantin Börner

Kreuzberger Bügel – fest verankerten Anlehnbügel – und Doppelstockparker zur Verfügung.

Die im Frühjahr 2022 gestarteten Bauarbeiten erfolgten in enger Abstimmung mit der Deutschen Bahn, die zwischen Mai 2023 und April 2024 auf der gleichen Fläche Bauarbeiten zu einer neuen Bahnsteigüberdachung sowie Arbei-

ten an einem Versorgungsschacht durchführte.

Parallel zu den laufenden Bauarbeiten wurden die Planungen und Bauvorbereitungen für die Anbindung der Stadtteile Travekiez und Victoriastadt fortgesetzt.

INFO —————
→ gruen-berlin.de

Alternative Fahrmöglichkeit für Ausflüge

Ab dem 22. Juni ist an den Wochenenden die Lausitzer Seenlandbahn unterwegs

Mit der Seenlandbahn der S-Bahn Dresden (Linie S8 / RB34) fahren Reisende in den sächsischen Sommerferien (vom 22. Juni bis einschließlich 4. August) jeweils am Samstag und Sonntag aus Senftenberg nach Kamenz, Pulsnitz und Radeberg sowie weiter bis zum Dresdner Hauptbahnhof.

Für Wochenendreisende und Ausflügler:innen aus Berlin, dem Spreewald und der Lausitz nach Dresden ergibt sich dadurch eine alternative Fahrmöglichkeit zu den gut nachgefragten RE18-Zügen. Und: Reisende aus Radeberg, Pulsnitz und Kamenz sind am Wochenende deutlich schneller in Berlin oder kommen schneller wieder zurück.

Die Seenlandbahn verkehrt samstags und sonntags um 9.28 Uhr ab Dresden Hauptbahnhof, in Senftenberg besteht Anschluss zum RE7



Foto: Lars Neumann

nach Berlin. In der Gegenrichtung verkehrt die Seenlandbahn Samstag und Sonntag um 16.56 Uhr ab Senftenberg, mit Anschluss vom RE7 aus Berlin. Die Züge halten auch in Dresden Mitte und Dresden-Neustadt.

In den Zügen der Seenlandbahn gilt der Tarif des Verkehrsverbundes

Oberelbe (VVO). Das Deutschlandticket und das Sachsen-Ticket sind ebenfalls gültig.

INFO —————
Weitere Infos zu Fahrplan und Tarif sind unter → vvo-online.de/seenlandbahn zu finden.